

Regierungsratsbeschluss

vom 5. Juni 2012

Nr. 2012/1146

E-Government-Strategie Kommunikationskonzept

1. Erwägungen

Der Regierungsrat verabschiedete im Februar die E-Government-Strategie des Kantons Solothurn (RRB 2012/354 vom 21. Februar 2012).

Eine erfolgreiche Umsetzung der E-Government-Vorhaben erfordert die aktive Mitwirkung aller beteiligten Stellen innerhalb der Verwaltung. Dies setzt einen hohen Grad an Motivation voraus. Für die Motivation ist gute, umfassende Information eine wichtige Voraussetzung. Deshalb setzt die Stabsstelle E-Government auf die interne Kommunikation als wichtigen Pfeiler für den Erfolg in der Umsetzung.

E-Government beim Kanton Solothurn soll als wichtige Massnahme im Rahmen der Wachstumsstrategie 2010 (RRB 2010/2353 vom 14. Dezember 2010) auch als Wettbewerbsvorteil genutzt werden können. Dies wiederum setzt voraus, dass Aktivitäten und Erfolge im Rahmen der E-Government-Strategie aktiv nach aussen kommuniziert werden.

Zu diesem Zweck hat die Stabsstelle E-Government ein Kommunikationskonzept erarbeitet. Das Konzept wurde dem Medienbeauftragten des Kantons, Dagobert Cahannes, der IGV und der Leiterin Wirtschaftsförderung, Karin Heimann geprüft. Alle befragten Stellen stimmen dem Konzept zu.

Das Konzept hält den Rahmen und die generelle Vorgehensweise in der Kommunikation über die E-Government-Strategie fest. Es werden jedoch auch konkrete Massnahmen und ein Zeitplan bis Ende 2013 festgelegt. Die Weiterentwicklung der einzelnen Massnahmen soll jedoch durch die Stabsstelle E-Government rollend den Bedürfnissen angepasst werden.

2. Beschluss

Das Kommunikationskonzept zur E-Government-Strategie wird beschlossen



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilage

Kommunikationskonzept

Verteiler

- Regierungsrat (6)
- Departemente (5)
- Staatskanzlei (8)
- Amt für Informatik
- IGV-Vertreter (7)